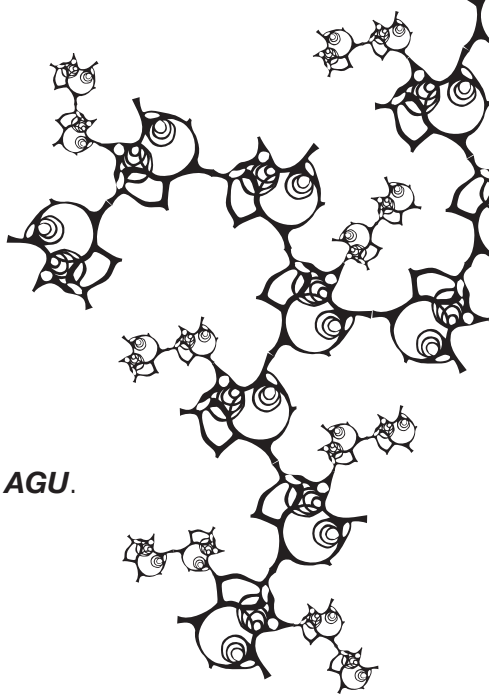
Thyssen-Bornemisza
Art Contemporary



Presseinformation

THE MORNING LINE
AM SCHWARZENBERGPLATZ, WIEN
7. Juni - 20. November 2011

Ein Klang-Pavillon von ***Matthew Ritchie*** *mit* ***Aranda\Lasch*** *und* ***Arup AGU****.*

Im Auftrag von
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

Eröffnung
Dienstag, 7. Juni 2011, 19.00 Uhr

Symposium: The Morning Line - Zwischen Architektur, Wissenschaft und Sound
8. und 9. Juni, jeweils 15.00 Uhr - 18.30 Uhr
Stadtkino, Schwarzenbergplatz 7, Wien 3

Festival for Spatial Sound and Advanced Music Composition
8. - 11. Juni 2011, jeweils ab 19.00 Uhr
Schwarzenbergplatz, Wien 3

The Morning Line Vienna, 2011 - Photo: Hertha Hurnaus / T-B A21

THE MORNING LINE IN WIEN

Am 7. Juni eröffnet *Thyssen-Bornemisza Art Contemporary (T-B A21)* – die von Francesca Habsburg gegründete Stiftung zeitgenössischer Kunst mit Sitz in Wien – mit *The Morning Line* ihr ambitioniertestes Projekt im öffentlichen Raum. Ein viertägiges *Festival für zeitgenössische*

T-B A21
Himmelpfortgasse 13
1010 Vienna, Austria

T +43 (1) 513 98 56
F +43 (1) 513 98 56-22
office@TBA21.org
www.TBA21.org

T-B Collections Office
c/o OmniArte GmbH
Löwenstrasse 25
8001 Zurich, Switzerland

T +41 (44) 215 54 62
F +41 (44) 215 54 66
office@omniarte.ch

Komposition mit Beiträgen von 28 TonkünstlerInnen und MusikerInnen, darunter auch neun neuen ortsspezifischen Kompositionen, stellt den Auftakt für die sechsmonatige Präsentation des Pavillons am Wiener Schwarzenbergplatz.

Vom New Yorker Künstler Matthew Ritchie als kollaborative, interdisziplinäre Plattform entwickelt, bietet *The Morning Line* die Möglichkeit, das Wechselspiel von Kunst, Architektur, Musik, Mathematik, Kosmologie und Wissenschaft zu erforschen. Ritchie schloss sich mit den Architekten Aranda/ Lasch, dem Music Research Center der York University und Arup AGU zusammen, um einen innovativen, multidimensionalen Tonraum zu entwickeln, der im Sinne zeitgenössischer sozialer Relationstechniken einen aktiven Dialog mit BesucherInnen sucht.

THE MORNING LINE – Ein interdisziplinärer Pavillon
The Morning Line, ein imposanter, 10m hoher und 20m langer Pavillon, bestehend aus 20 Tonnen schwarz beschichtetem Aluminium, stellt sich wie ein ornamentaler Scherenschnitt – eine Zeichnung im Raum - dar. Das Team von MitarbeiterInnen um Ritchie entwickelte das erste semasiographische Raumgefüge, das auf einer nicht-linearen architektonischen Sprache basiert, – sprich in alle *Richtungen* gelesen werden kann, dessen Einstiegspunkte nicht hierarchisch vorgegeben sind und Inhalte unmittelbar durch seine visuelle und akustische Erscheinungsform ausdrückt.

Klang-Architektur
T-B A21 hat eine Gruppe internationaler KomponistInnen, deren Arbeiten über die Grenzen sowohl traditioneller, als auch zeitgenössischer Konzerträume hinausgehen, eingeladen, *The Morning Line* für neuartige, akustische Experimente und Diffusionen zu nutzen. Für jeden Standort wurden bislang ca. 10 neue Kompositionen beauftragt, die laufend in das Sound-Archiv eingespielt werden.

Soundfestival und Symposium zu THE MORNING LINE

Als Plattform für zeitgenössische Musik und Sound fördert *The Morning Line* die Produktion von innovativen Kompositionen an ihren jeweiligen Standorten. Diesem kuratorischem Prinzip folgend, hat T-B A21 den international renommierten, österreichischen Musiker und Tonkünstler Franz Pomassl als Gastkurator für den Wiener Standort eingeladen. Neue Tonarbeiten von Alexei Borisov (Russland), Christian Fennesz (Österreich), Tommi Grönlund & Petteri Nisunen (Finnland), Carsten Nicolai (Deutschland), Zsolt Olejnik (Ungarn), Finnbogi Petursson (Island), Terre Thaemlitz (USA), Zavoloka (Ukraine) sowie von Franz Pomassl werden im Rahmen des **Festivals for Spatial Sound and Advanced Music Composition**, das am **Schwarzenbergplatz, Wien 3** von **Mittwoch,** den **8. Juni** bis **Samstag**, den **11. Juni 2011, jeweils ab 19.00 Uhr** stattfindet, uraufgeführt werden.
Jene erweitern das Archiv bereits vorhandener Tonarbeiten, die von den Gastkuratoren Florian Hecker, Bryce Dessner, Russell Haswell and ITU-MIAM/Istanbul beauftragt wurden und die während der gesamten Laufzeit von *The Morning Line* zu hören sind.

Ergänzend zum Festival findet unter dem Titel **The Morning Line - Zwischen Architektur, Wissenschaft und Sound am Mittwoch,** den **8. Juni** und am **Donnerstag,** den **9. Juni 2011,** jeweils von **15.00 Uhr** bis **18.30 Uhr** bei freiem Eintritt im **Stadtkino, Schwarzenbergplatz 7, Wien 3** ein **Symposium statt.** Zum Thema diskutieren u.a. Ben Aranda / Chris Lasch, Adam Bly, Florian Hecker, Brandon LaBelle, Tony Myatt, Carsten Nicolai, Petteri Nisunen, Zsolt Olejnik, Finnbogi Petursson, Franz Pomassl, Matthew Ritchie, Maria Spiropulu, Yasunao Tone, Zavoloka, Daniela Zyman.

Thyssen-Bornemisza
Art Contemporary

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary wurde 2002 von Francesca Habsburg in Wien gegründet. Schwerpunkte der Stiftung sind die Unterstützung der Produktion zeitgenössischer Kunstwerke, die Beauftragung unkonventioneller künstlerischer Positionen und die aktive Begleitung deren Realisierungs- und Vermittlungsprozesse. T-B A21 unterstützt vor allem Projekte zeitgenössischer Kunst, die hegemoniale Diskurse in Bezug auf das Verständnis künstlerischer Praktiken in Frage stellen und dabei eine weitreichende, regionale und internationale Orientierung verfolgen. Durch eine Vielzahl von Workshops und innovativen Auftragsarbeiten nimmt die Stiftung eine wichtige Rolle in der Unterstützung interdisziplinärer Projekte ein, zu deren bedeutsamsten *The Morning Line* zu zählen ist.

THE MORNING LINE
AM SCHWARZENBERGPLATZ, WIEN

Ein Klang-Pavillon von Matthew Ritchie mit Aranda\Lasch und Arup AGU
Im Auftrag von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

Ausstellungsdauer
7. Juni – 20. November 2011

Pressekonferenz
Dienstag, 7. Juni 2011, 10.30 Uhr
Schönwetter: Schwarzenbergplatz, 1010 Wien
Schlechtwetter: Stadtkino, Schwarzenbergplatz 7, 1030 Wien

Eröffnung
Dienstag, 7. Juni 2011, 19.00 Uhr
Eröffnungsreden / Eröffnungskonzerte / Live Performances

Öffnungszeiten
Täglich, 0 bis 24 Uhr

Eintritt frei

Festival for Spatial Sound and Advanced Music Composition
Mittwoch, 8. Juni bis Samstag, 11. Juni 2011, jeweils ab 19.00 Uhr

Ein viertägiges Festival für zeitgenössische Komposition mit Beiträgen von 28 TonkünstlerInnen und MusikerInnen, stellt den Auftakt für die sechsmonatige Präsentation des Pavillons am Wiener Schwarzenbergplatz.

Neue Kompositionen
Alexei Borisov – Tommi Grönlund & Petteri Nisunen – Christian Fennesz – Carsten Nicolai – Zsolt Olejnik – Finnbog i Petursson – Franz Pomassl – Terre Thaemlitz – Zavoloka, kuratiert von Franz Pomassl

Festival Programm
Live Acts, Performances & Premieren

7. Juni, 20 Uhr
Christian Fennesz, Zavoloka, Carsten Nicolai

8. Juni, 19 Uhr
Yasunao Tone, Carsten Nicolai, Franz Pomassl

9. Juni , 19 Uhr
Peter Zinovieff, Tommi Grönlund & Petteri Nisunen, Zavoloka

10. Juni , 19 Uhr
Florian Hecker, Terre Thaemlitz, Finnbogi Pétursson /& Ghostigital

11. Juni , 12 Uhr Matinée
Batuhan Bozkurt, Erdem Helvacioglu, Mehmet Can Özer, Bryce Dessner, David Sheppard, Evan Zipporyn

11. Juni , 19 Uhr
Zsolt Olejnik, Cevdet Erek, Alexei Borisov, Christian Fennesz

Soundarchiv mit
Carl Michael von Hausswolf – Yasunao Tone – Jana Winderen – Peter Zinovieff, kuratiert von Russell Haswell
Batuhan Bozkurt – Cevdet Erek – Erdem Helvacioglu – Mehmet Can Özer, kuratiert von Cihat Askın, Melih Fereli, Kamran Ince
Bryce Dessner mit David Sheppard und / and Evan Ziporyn – Lee Ranaldo – Thom Willems, kuratiert von Bryce Dessner
Mark Fellmit mit Roc Jiménez de Cisneros – Bruce Gilbert – Florian Hecker – Chris Watson, kuratiert von Florian Hecker
Jónsi & Alex – Ghostigital, kuratiert von T-B A21

Symposium
The Morning Line – Zwischen Architektur, Wissenschaft und Sound
Mittwoch, 8. und Donnerstag, 9. Juni, jeweils 15.00 Uhr – 18.30 Uhr
Stadtkino, Schwarzenbergplatz 7, Wien 3

TeilnehmerInnen u.a.: Ben Aranda / Chris Lasch, Adam Bly, Florian Hecker, Brandon LaBelle, Tony Myatt, Carsten Nicolai, Petteri Nisunen, Zsolt Olejnik, Finnbogi Petursson, Franz Pomassl, Matthew Ritchie, Maria Spiropulu, Yasunao Tone, Zavoloka, Daniela Zyman.

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

Information
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Himmelpfortgasse 13, 1010 Wien
T +43 1 513 98 56 12
F +43 1 513 98 56 22
office@tba21.org / www.tba21.org

Presse
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Christina Werner / werner@kunstnet.at
w.hoch.zwei. Kulturelles Projektmanagement
Breite Gasse 17/4, 1070 Wien
T +43 1 524 96 46 22 F +43 1 524 96 32
Ariane Reither / press@tba21.org
T +43 1 513 98 65 18

Für Anfragen zum Musikprogramm und Festival
Anna Ceeh / anna.ceeh@gmx.at

In Kooperation mit
Der Stadt Wien, deren Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Stadtentwicklung Mag. Maria Vassilakou, dem 3. Wiener Gemeindebezirk und dessen Bezirksvorsteher Erich Hohenberger, und den Wiener Stadtgärten und deren Direktor Ing. Rainer Weisgram.

Unterstützt durch

VIG CULTURE ACTIVE
VIENNA INSURANCE GROUP

Als das führendes österreichisches Versicherungsunternehmen in Zentral- und Osteuropa, ist sich die **Vienna Insurance Group** ihrer sozialen Verantwortungen bewusst und ist seit vielen Jahren ein langfristiger und verlässlicher Sponsoringpartner von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary sowie weiterer Kulturprojekte. Zahlreiche Museen und Galerien haben ihre Sammlungen bei der Vienna Insurance Group versichert. Das Hauptmotiv für die laufende Kooperation mit Kulturinstitutionen ist die Förderung eines internationalen Austausches im Bereich Kunst und Kultur.

Medienpartner

radio FM4 · FALTER · VICE · Ö1 ZEIT-TON